

Faktenpapier für die Transformation der Kliniken im Naturpark Altmühltal

1. Ausgangslage – Warum wir diesen Weg gehen müssen!

- Die medizinische Versorgung befindet sich **seit längerem in einem Transformationsprozess. Bereits 2022 hat der Kreistag des Landkreises Eichstätt mit großer Mehrheit über alle Fraktionen auf diese Herausforderungen mit einem geplanten, politisch beschlossenen Transformationsprozess reagiert.**
- Hintergrund dieses Transformationsprozesses im Gesundheitswesen sind **bundesweite strukturelle Probleme**:
 - steigende gesetzliche Qualitäts- und Strukturvorgaben wie personelle und sachliche Ausstattung sowie Mindestmengen,
 - zunehmender Fachkräftemangel, v.a. beim ärztlichen Personal
 - stark steigende Kosten bei gleichbleibenden Erlösen,
 - Überkapazitäten und Doppelstrukturen an kleinen Standorten.
- Unabhängige Gutachten (u. a. 2024) zeigen klar:
Eine vollstationäre Versorgung am Standort Kösching ist dauerhaft nicht tragfähig. Ein Weiterbetrieb, insbesondere der stationären Notaufnahme wäre **nur bei erheblichen Qualitäts- und Kostennachteilen** möglich.
- Ziel des Landkreises und der KNA ist deshalb:
Langfristig sichere, qualitativ hochwertige und bezahlbare Versorgung
→ **stationär gebündelt in Eichstätt,**
→ **ambulant und wohnortnah gestärkt in einem Gesundheitszentrum in Kösching.**

2. Notfallversorgung: Sicher, lückenlos und verlässlich!

Eine gute Notfallversorgung hängt nicht an einem einzelnen Gebäude oder Standort, sondern an einem funktionierenden **Zusammenspiel** aus

- Rettungsdienst für schwere Notfälle (Notruf 112) – Rettungswache Kösching bleibt erhalten, Rettungswache Mindelstetten seit 2025 neu
- Notfallambulanz (für leichte und mittelschwere Notfälle)
- Leistungsfähiger Klinik mit Notaufnahme

Was konkret gilt:

- **Schwere, zeitkritische und lebensbedrohliche Notfälle** werden bereits heute überwiegend nach **Eichstätt** oder **Ingolstadt** gebracht, die für solche Fälle besser gerüstet sind. Schlaganfälle und andere schwere Fälle werden schon lange nicht mehr in Kösching behandelt! **Das bedeutet: Zeit ist wichtig! Medizinische Kompetenz ist wichtiger!**
- In **Kösching** ist bereits seit Mitte Dezember eine **Notfallambulanz in Betrieb**:
 - Geeignete Fälle werden bereits aus der bisherigen Notaufnahme in die Notfallambulanz bzw. ins Gesundheitszentrum Kösching übergeben.
 - Diese Struktur wird schrittweise weiter ausgebaut. Ziel sind Öffnungszeiten von MO bis FR von 8 bis 21 Uhr und auch am Wochenende.
- Der **Rettungsdienst ist eng eingebunden** und entscheidet weiterhin medizinisch, wo Patientinnen und Patienten am besten versorgt werden können.
- Für den Landkreis ist damit **rund um die Uhr eine verlässliche Notfallversorgung sichergestellt**.

3. Standort Kösching: bleibt zentral – aber mit neuem Schwerpunkt

Kösching verliert nicht an Bedeutung, sondern erhält eine neue, zukunftsfähigere Rolle!

- Es entsteht ein **modernes Gesundheitszentrum** (Gesundheitszentrum Kösching) mit:
 - Hausarztmedizin und Notfallambulanz
 - Fachärztlichen Versorgungsangeboten
 - Ambulanten Spezialangeboten (z.B. Hernienzentrum - Leisten-/Nabelbrüche),
 - Klaren Patientenpfaden zur Weiterverlegung bei Bedarf.
- In der **Fachärztlichen Versorgung** stehen weitere Fachrichtungen wie u.a. Chirurgie, Orthopädie, Kardiologie, Urologie, Gynäkologie, Diabetologie, Onkologie, Anästhesie zur Verfügung.
- Weitere Bausteine, die für den Standort Kösching vorbereitet werden:
 - Ambulantes OP-Zentrum,
 - Station zur ambulanten Überwachung (bei fehlender Entlassfähigkeit)
 - Kurzzeitpflege,
 - Diabetologie und Fußambulanz,
 - Physikalische Therapie
 - Zusätzliche hausärztliche Verstärkung
- **Ziel: Schnelle, kompetente Erstversorgung vor Ort mit klarer Entscheidung**, ob ambulante Behandlung ausreicht oder eine Weiterverlegung notwendig ist.

4. Standort Eichstätt: Leistungsfähiger stationärer Anker

- Die **Klinik Eichstätt** wird gezielt gestärkt und ausgebaut:
 - Erhöhung der Bettenzahl von **152 auf 172**,
 - Weiterer Ausbau einer **modernen Zentralen Notaufnahme**,
 - Stärkung der Fachabteilungen.
- Zusätzliche Ärztinnen, Ärzte und Pflegekräfte wurden und werden eingestellt – durch Ausbildung und durch **Weiterqualifizierung aus den eigenen Reihen**.
- Die **Beschäftigungsgarantie aus dem Jahr 2022 gilt unverändert** für alle Mitarbeitenden an beiden Standorten Eichstätt und Kösching.
- Durch **Bündelung stationärer Leistungen** entstehen:
 - höhere medizinische Qualität,
 - mehr Patientensicherheit,
 - wirtschaftliche Stabilität für den langfristigen Erhalt der Gesundheitsversorgung.
- Beispiel Endoprothetik (Fachbereich, der sich mit dem künstlichen Ersatz von Gelenken (Endoprothesen) beschäftigt):
 - verkürzte stationäre Aufenthalte (Fast-Track),
 - strukturierte ambulante Nachsorge in enger Kooperation mit den MZA.

5. Blick nach vorn – worauf sich Bürgerinnen und Bürgern verlassen können

- Die Versorgung im Landkreis wird **nicht schlechter, sondern verlässlicher und zukunftsfähiger**.
- Notfälle werden **rund um die Uhr medizinisch sicher versorgt**.
- Kösching bleibt ein **wichtiger wohnortnaher Gesundheitsstandort**.
- Klinik Eichstätt übernimmt klar und leistungsfähig die stationäre Akutversorgung.
- Entscheidungen folgen **medizinischen, gesetzlichen und strukturellen Notwendigkeiten**
- Die Kliniken müssen sich zukunftsfähig aufstellen, weil sich die Medizin verändert

„Wir sichern die medizinische Versorgung im Landkreis langfristig ab: Wohnortnah und ambulant in Kösching, leistungsstark und stationär in Eichstätt – mit einer verlässlichen Notfallversorgung für alle rund um die Uhr.“